



Kurzbeschreibung

- Ziel: Gemeindeübergreifende Aufbereitung neuer (Zukunfts-)Themen bzw. aktueller Themen in einem neuen Kontext zumindest bis zur Umsetzungsreife oder die gemeindeübergreifende Anwendung neuer Methoden
- Förderung: max. 75 % der förderfähigen Kosten, jedoch höchstens 21.600 Euro
- Auszahlung: 1. Rate in Höhe von 50 % nach Fördergenehmigung und Eingang der unterzeichneten Förderungserklärung. Die Restzahlung erfolgt nach Abschluss des Prozesses, Prüfung der Verwendungsnachweise und ist begrenzt durch den genehmigten Höchstbetrag.
- Teilnahme: mind. 2 Gemeinden
- Jede Agenda-Gemeinde kann innerhalb von 2 Jahren max. an einem Themennetzwerk teilnehmen. In begründeten Ausnahmefällen können auch einzelne Nicht-Agenda-Gemeinden mitmachen. Es muss jedoch zumindest eine Agenda-Gemeinde im Netzwerk sein.

Voraussetzung

- Der thematische Schwerpunkt hat inhaltlichen Bezug zu den Zielen einer Nachhaltigen Entwicklung und baut auf dem Zukunftsprofil bzw. einer gleichwertigen programmatischen Grundlage mit ganzheitlichem Bezug von zumindest einer der beteiligten Gemeinden auf.
- Das Themennetzwerk wurde in Abstimmung mit dem Regionalmanagement für regionale Zukunftsgestaltung vorweg geplant.
- Die beabsichtigten Aktivitäten haben ihren Schwerpunkt im „Software-Bereich“ (Planung, Konzeption, Informationsaufbereitung, Bewusstseinsbildung, etc.)
- Wenn der thematische Schwerpunkt die Zuständigkeiten anderer Ressorts des Landes Oberösterreich berührt, ist auf eine entsprechende Abstimmung zu achten.
- Für die Förderabwicklung braucht es eine federführende Gemeinde (inklusive einer förderabwicklungsverantwortlichen Person), die stellvertretend für alle beteiligten Gemeinden den Weg der Antragstellung bis zur Abrechnung übernimmt.
- Ein(e) Agenda-Themennetzwerk-KoordinatorIn für die inhaltliche Steuerung ist zu nominieren.
- Es ist zumindest ein Gemeindevorstands-Beschluss betreffend Zielsetzung, Durchführung und Finanzierung des geplanten Agenda-Themennetzwerks von allen beteiligten Gemeinden vorhanden.

Geforderte Projektschritte

- Das Projekt reicht über den reinen Erfahrungsaustausch zwischen Gemeinden hinaus und ist so angelegt, dass daraus konkrete Umsetzungsaktivitäten bzw. Wirkungen in den betreffenden Gemeinden entstehen
- Ein gemeinsam erarbeitetes, neues, möglichst umsetzungsreifes Konzept samt konkreter Schritte
- Ablauf- und Ergebnisdokumentation

Wesentliche Bestandteile der Dokumentation

- ✓ Agenda-Themennetzwerk-Struktur (Projektleitung, teilnehmende Gemeinden)
- ✓ Wesentliche gemeinsame Projekt- und Beteiligungsschritte
- ✓ Projektergebnis (umsetzungsreifes Konzept bzw. geplante/umgesetzte Maßnahmen in den einzelnen Gemeinden) sowie erzielte Wirkungen und gewonnene Erkenntnisse insbesondere bei Anwendung neuer Methoden
- ✓ Ausblick/weitere Vorgehensweise